

Anfrage des Abgeordneten Florian Streibl, FREIE WÄHLER

zum Plenum vom 18. Oktober 2016

In welchem Umfang (Vollzeitstellenäquivalente) sind bzw. werden bis 2025 in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Garmisch-Partenkirchen, Traunstein sowie in den kreisfreien Städten Kempten und Kaufbeuren im Zuge der Behördenverlagerung neue Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Leute tatsächlich geschaffen (Verhältnis von Versetzungen im Zuge der Behördenverlagerung und der Neueinstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern)?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat:

Das Konzept „Regionalisierung von Verwaltung“ sieht für den Landkreis Berchtesgadener Land 50 Arbeitsplätze, für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen 20 Arbeitsplätze, für den Landkreis Traunstein 5 Arbeitsplätze, für die kreisfreie Stadt Kempten 20 Arbeitsplätze und für die kreisfreie Stadt Kaufbeuren 116 Arbeits- und 70 Studienplätze vor.

Das genaue Verhältnis von Versetzungen und Neustellungen bis 2025 an den genannten Zielorten kann nicht prognostiziert werden, da sich die Verlagerungsprojekte derzeit in der Umsetzung befinden.